

Quartiersbeirat Karolinenviertel

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Quartiersbeirats Karolinenviertel am 08.12.2021 als Online-Veranstaltung.

Moderation: Herr Bartz

Protokoll: Frau Zimmermann

Datum: Mittwoch, den 08. Dezember 2021

Uhrzeit: 19Uhr Beginn
21Uhr Ende

Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
- **Anträge Verfügungsfonds und Messenfonds**
- **Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt und Fachbehörden**
 - **Was passiert auf dem Gelände der Jet-Tankstelle**
 - **Abrissantrag Glashüttenstraße 20**
 - **Beschluss Baumschutz im Karolinenviertel**
 - **Beschlussempfehlung Centro Sociale**
 - **Fahrradfreundliches Viertel**
 - **Beschlussempfehlung Bänke Karolinenplatz-Tschaikowsky-Platz**
 - **Platanen vor Glashüttenstraße 79**
- **Allgemeines**
 - **Fortführungsbeschluss Beiratsarbeit**
 - **Bestätigung der neuen Stellvertreterin**
 - **Rückblick auf das Nachbarschaftsfest Dieuf Dieul**
 - **Start der Zukunftswerkstatt – Rückblick und nächster Termin**
- **Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**
 - **Parkplatz Feldeck**
 - **Parkplatzsperrung Flora-Neumann-Straße**
 - **Antrag Tischtennisplatte**
 - **Gerüst Marktstraße 147**
- **Halbjahresplanung**

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden. Barbara von Oertzen, die neue Regionalbeauftragte, stellt sich einführend vor.

Es sind 12 stimmberechtigte Beiratsmitglieder unter insgesamt 15 Teilnehmenden anwesend.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzungen

Seitens der Teilnehmenden erhebt sich der Hinweis zur Änderung des Protokolls in Bezug auf die Wortwahl einer „fahrradfreundlichen Umgebung“ hin zu der Formulierung der „fußgängerfreundlichen Umgebung“ auf den Seiten eins und fünf des vorangegangenen Protokolls vom 15.09.21.

Ebenfalls sind die geänderten Termine für die Zukunftswerkstätten nachträglich zu korrigieren, welche derzeit noch die ursprünglich geplanten Samstagstermine des 11.12.21 anstelle des 12.12.21 sowie des 29.01.22 anstelle des 30.01.22 datieren.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 3: Anträge Verfügungsfonds und Messiefonds

Seitens der Fahrradwerkstatt im Centro Sociale wurde ursprünglich ein Antrag bezüglich eines Verfügungsfonds vorgesehen. Diesbezüglich ist bislang weder postalisch noch per E-Mail ein Antrag eingegangen, weshalb davon auszugehen ist, dass dieser zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal gestellt und eingereicht wird.

TOP 4: Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt und Fachbehörden

1) Was passiert auf dem Gelände der Jet-Tankstelle

Der Regionalbeauftragten Frau von Oertzen stehen derzeit noch keine Informationen bezüglich des Sachstandes zum Geschehen auf dem Gelände der Jet-Tankstelle zur Verfügung, weshalb diese zeitnah nachgereicht werden.

Nachtrag: Die bislang durch die Tankstelle in Anspruch genommene Fläche soll mittelfristig einer anderen Nutzung im Zusammenhang mit der geplanten freiraumplanerischen Qualifizierung der Vorplatzfläche der Rindermarkthalle und/oder im Zusammenhang mit einer Anlage zur Förderung des Umweltverbundes (Fahrradparken, Mobility-Hub o. ä.) zugeführt werden. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und die Bezirkspolitik haben sich mehrfach für den Rückbau der Tankstelle und eine Neugestaltung der Fläche ausgesprochen und diese Position unlängst erneut bekräftigt.

Zu den entsprechenden Planungen erfolgen zurzeit Abstimmungen zwischen den zuständigen bezirklichen und gesamtstädtischen Fachdienststellen, der Bezirkspolitik, dem LIG, Sprinkenhof GmbH und der EDEKA als für die Gestaltung der Vorplatzfläche verantwortlichen Hauptpächterin der Rindermarkthalle.

2) Abrissantrag Glashüttenstraße 20

Gleichermaßen verhält es sich mit dem Informationsstand zum Abrissantrag auf der Glashüttenstraße 20. Hierzu werden ebenfalls Informationen nachgereicht, sobald diese Frau von Oertzen vorliegen.

3) Beschluss Baumschutz im Karolinenviertel

Hinsichtlich des Baumschutzes im Karolinenviertel wurden in den vergangenen Wochen seitens der Mitglieder des Quartiersbeirates vermehrt Hinweise an Herrn Bartz eingereicht, welche das Anbringen eines Baumschutzes an bestimmten Bäumen des Karolinenviertels einforderten. Diesbezüglich hat sich Herr Bartz bereits mit Herrn Wohlers in Verbindung gesetzt, welcher im Zuge der Hinweise zum Anbringen eines Baumschutzes prüfen wird, unter welchen Rahmenbedingungen und Standorten die Umsetzung möglich ist. Eine Rückmeldung, welche Bäume einen Baumschutz erhalten und wann diese angebracht werden, ist voraussichtlich vor Weihnachten zu erwarten. Ein Nachtrag präziser Informationen folgt.

Welche Bäume derzeit einen Baumschutz benötigen kann ebenfalls auf der Website des Karolinenviertels unter <https://karoviertel.info/termine/2021/11/baumschutz-im-karoviertel/> nachgeschaut werden. Demnach sind derzeit 170 Bäume des Karolinenviertels verzeichnet, deren Maßnahmen hinsichtlich des Baumschutzes gemäß den Kategorien „gut“, „befriedigend“, „es gibt Mängel beim Baumschutz“ und „Baumschutz problematisch“ eingeordnet werden. Gemäß dieser Bestandsaufnahme ergibt sich im Karolinenviertel momentan ein Handlungsbedarf in Bezug auf 90 Bäume, deren derzeitiger Zustand hinsichtlich des Baumschutzes als „problematisch“ eingestuft wird.

4) Beschlussempfehlung Centro Sociale

In der letzten Sitzung konnte eine Beschlussempfehlung für das Centro Sociale besprochen und formuliert werden, welches ebenfalls an den City Ausschuss verschickt und von diesem einstimmig beschlossen wurde. Wie sich das weitere Vorgehen mit der Beschlussvorlage gestaltet, wird Herr Bartz in einer Besprechung mit Frau von Oertzen noch einmal erörtern.

5) Fußgängerfreundliches Viertel

Eine Teilnahme von Vertreter:innen des PK16 und LBV war in der Sitzung vom 08.12.21 nicht möglich, weshalb diese erneut zur ersten Sitzung des Jahres 2022 eingeladen werden, um sich bezüglich des Bestrebens einer fußgängerfreundlichen Umgebung im Karolinenviertel zu äußern.

Hierzu wird in der angestrebten Kontroverse der nächsten Sitzung inhaltlich das Thema des Parkplatzes am Feldeck aufgegriffen ebenso wie eine Lösung zur verkehrlichen Regulierung des Autoverkehrs während der Veranstaltungsperioden des „Doms“. Hierzu konstatierte ein Mitglied des Beirates eine Schlangenbildung des PKW-Verkehrs, welche sich auf den Busstreifen am Feldeck ausweiten würde und somit für Busse nicht mehr befahrbar sei.

6) Beschlussempfehlung Bänke Karolinenplatz-Tschaikowsky-Platz

Hinsichtlich der Installation von Bänken auf dem Karolinenplatz-Tschaikowsky-Platz wurde der Antrag zur Beschlussempfehlung am Donnerstag, den 02.12.21 vom City Ausschuss bewilligt.

7) Platanen vor Glashüttenstraße 79

Auf Höhe der Glashüttenstraße 79 wurden 2021 im Zuge eines Bauvorhabens Platanen gefällt, welche aufgrund der Baustellenvorrichtung zu einer Einschränkung der

Rangierfläche führten. Hierauf folgte seitens des Quartiersbeirates ein Antrag auf die Nachpflanzung im Zuge der Fällung der Platanen. Diesbezüglich konnte Herr Bartz im Austausch mit dem Baumbeauftragten des Bezirksamtes Mitte in Erfahrung bringen, dass die derzeit freien Flächen als Flächen für Baumpflanzungen festgelegt sind, sodass diese erneut bepflanzt werden sollen. Von einer Nachpflanzung von Platanen wird hierbei zunächst abgesehen, da diese als sehr anfällig und wenig robust gelten. Allgemein ist eine Pflanzung der gleichen Anzahl an Bäumen vorgesehen, welche perspektivisch im Jahr 2022 vollzogen werden soll.

Seitens der Teilnehmenden wird darauf verwiesen, dass eine erneute Fällung am 07.12.21 auf Höhe der Glashüttenstraße 85, in unmittelbarer Nähe zur derzeitigen Baustelle, stattgefunden habe. Bezüglich dieser Fällung tritt Herr Bartz nachträglich noch einmal mit Herrn Wohlers in den Austausch, um weitere Informationen hinsichtlich des Sachverhaltes zu der genannten Fällung zu erhalten. Ebenfalls erhebt sich die Sorge, dass im Zuge der Baustelle entlang der Feldstraße weitere Baumfällung zugunsten von Baustellenvorrichtungen vorgenommen werden.

Hieraus ergibt sich für das weitere Vorgehen eine Einladung eines Mitgliedes des MR zur nächsten Sitzung, um Stellung bezüglich vorangegangener und geplanter Fällungen zu nehmen. Im Zuge dessen soll ebenfalls das Anliegen einer transparenteren Kommunikation mit dem Quartiersbeirat bezüglich der Fällarbeiten angebracht werden, sodass eine Einflussnahme in Form einer Stellungnahme auf eine Fällung noch vor dem Beschluss einer Fällgenehmigung ermöglicht wird. Darüber hinaus sollen zur nächsten Sitzung ebenfalls Vertreter:innen des NABUs eingeladen, welche einen inhaltlichen Beitrag zu Erfahrungen hinsichtlich Baumfällungen geben sollen, sowie einen Einblick über die Handhabung einer Baumfällung an anderen Standorten Hamburgs, sowie über die Hamburger Landesgrenzen hinaus. Im Anschluss an die nächste Sitzung ist ebenfalls eine Formulierung einer Beschlussempfehlung angedacht, welche den Wunsch einer Information über Baumfällungen im Vorhinein sowie der Einflussnahme mittels einer Stellungnahme beinhalten soll. Über diese Beschlussfassung kann sich der Quartiersbeirat im Anschluss äußern. Anschließend wird diese im City Ausschuss eingereicht.

TOP 5: Allgemeines

1) Fortführungsbeschluss Beiratssitzung

Herr Bartz formuliert bis zum 09.12.21 eine Beschlussempfehlung zur Weiterarbeit des Quartiersbeirates Karolinentviertel für das Jahr 2022 und verschickt diese an die Gremienbetreuung, sodass der City Ausschuss den Fortführungsbeschluss noch dieses Jahr zur Kenntnis nehmen und eine Finanzierung für die Verfügungsfonds, Messenfonds sowie die Geschäftsführung abgesichert werden kann.

Der Beirat spricht sich für eine Fortführung der Beiratsarbeit mit gleicher Anzahl der Sitzungen wie in 2021 aus. Grundsätzlich würde man sich über die Möglichkeit von mehr finanzierten Sitzungen pro Jahr sehr freuen.

Wer	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Alle Anwesenden	14	0	1
Stimmberechtigte Mitglieder	12	0	0
BV	2	0	0

Der Beschluss wurde angenommen.

2) Bestätigung der neuen Stellvertreterin

Frau Schulz wird als neue Stellvertreterin für Frau Lichtenberg bestätigt. Die neue Stellvertreterin stellt sich persönlich vor und erläutert ihre Ambitionen und Bestrebungen für das Karolinenviertel in Bezug auf die Verbesserung des Wohnumfeldes für Kinder und Jugendliche sowie die Steigerung der Anzahl von Obstbäumen im Viertel.

Neben Frau Schulz müssen weiterhin fünf Stellvertreter:innenplätze seitens der Bewohner:innen besetzt werden. Ebenso gilt es weitere zwei Plätze im Bereich der Gewerbetreibenden sowie zwei Plätze seitens der Eigentümer:innen zu besetzen.

3) Rückblick auf das Nachbarschaftsfest Dieuf Dieuf

Die Anwesenheit eines Mitgliedes des Nachbarschaftsfestes war zur Sitzung des 09.12.21 angedacht, konnte allerdings seitens des Nachbarschaftsfestes nicht wahrgenommen werden.

Herr Bartz erhielt im Vorhinein eine schriftliche Rückmeldung des Nachbarschaftsfestes, welche sich bezüglich der Kofinanzierung des Festes durch den Quartiersbeirat bedanken und sich positiv über den Ablauf aussprechen. Der ausführliche Bericht zum Nachlesen befindet sich mit zusätzlichem Bildmaterial im Anhang des Protokolls.

Seitens der Teilnehmenden der Sitzung erhebt sich ebenfalls ein positives Feedback zur Umsetzung und Gestaltung des Nachbarschaftsfestes.

4) Start der Zukunftswerkstatt – Rückblick und nächster Termin

Die erste Zukunftswerkstatt unter dem Themenschwerpunkt „Verkehr“ wurde am 07.11.21 digital durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde eingangs ein Impulsreferat zu aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen in Bezug auf den Verkehr gegeben. Im Anschluss folgte eine Zusammenstellung von Ideen zu einer grüneren und verkehrsberuhigteren Gestaltung des Karolinenviertels in zwei Arbeitsgruppen mit anschließender kollektiver Diskussion. Das Resultat der ersten Sitzung der Zukunftswerkstatt fällt seitens Herr Bartz sowie der Teilnehmenden positiv aus. Zugleich wird positiv auf die hohe Meinungsvarianz, einen sehr offenen Diskurs sowie die Experimentierfreudigkeit der Teilnehmenden verwiesen.

Die bisherigen Ergebnisse der ersten Zukunftswerkstatt wurden in den vergangenen Tagen im Verteiler verschickt. Hieraus ergeben sich folgende Ergänzungen und Hinweise für die Aufarbeitung der Inhalte zukünftiger Zukunftswerkstätten. Zum einen können fehlende oder ergänzende Inhalte an Herrn Bartz per E-Mail nachgereicht werden, sodass dieser diese in das Protokoll in Form der Power Points einarbeitet. Darüber

hinaus wird seitens der Teilnehmenden dazu angeregt, die mündlich und schriftlich eingereichten Beiträge unverarbeitet in die Power Point aufzunehmen, ohne diese nachträglich in Berichtform aufzuarbeiten.

Eine Kernidee der vergangenen Zukunftswerkstatt stellt die Idee des Projektes zur Umsetzung eines autoarmen bzw. autofreien Karolinenviertels dar. Hierzu sieht ein formuliertes kurzfristiges Ziel in Bezug auf den Verkehr des Karolinenviertels für 2022 eine Probephase für ein alternatives Verkehrskonzept vor. Dieses soll vergleichbar zu den verkehrsberuhigenden Projekten in Othmarschen (Altona) sowie dem Rathausviertel aufgebaut werden, sodass der PKW-Verkehr für einen Zeitraum von minimal drei bis maximal sechs Monaten aus dem Viertel genommen wird. Im Anschluss an den Testlauf soll das Projekt gemeinsam mit den Anwohner:innen evaluiert werden.

In Vorbereitung auf die Formulierung einer konkreten Beschlussempfehlung im Zuge des nächsten Vorbereitungstreffens des Beirates, erfolgt zunächst ein Stimmungsbild bei den Anwesenden, ob die Idee eines autofreien bzw. autoarmen Stadtteilprojektes weiterverfolgt werden soll. Hieraus ergibt sich folgendes Ergebnis unter den zu diesem Zeitpunkt insgesamt 15 Teilnehmenden:

	Stimmabgabe
Ja	13
Nein	0
Enthaltung	2

Weiterhin ist angedacht, dass die Idee zur Umsetzung des geschilderten Projektes, sowie die Formulierung einer konkreten Beschlussempfehlung im nächsten Vorbereitungstreffen weiter erarbeitet wird, sodass im Zuge der ersten Beiratssitzung im Februar potenziell ein Beschluss zur Umsetzung des Projektes gefällt werden kann, sodass eine Realisierung einer 3- bis 6-monatigen Testphase für den Sommer 2022 angestrebt werden kann.

Darüber hinaus setzt sich Herr Bartz bereits im Vorhinein mit der Bezirkspolitik sowie Frau von Oertzen über die Idee eines autofreien bzw. autoarmen Karolinenviertels für eine Testphase von drei bis sechs Monaten aus, sodass die Bezirkspolitik ebenfalls fortlaufend informiert wird.

Der nächste Termin für die Zukunftswerkstatt unter dem Themenschwerpunkt „Grünflächen“ findet am 12.12.21 zwischen 15 und 17.30 Uhr digital statt. Als inhaltliche Anregungen für die Sitzung am Sonntag können aus der Beiratssitzung vom 08.12.21 mitgenommen werden, dass gemeinschaftlich genutzte Aufenthaltsplätze für alle Altersgruppen im Viertel ausgebaut werden sollten. Ebenfalls kann über eine alternative Nutzung des Parkplatzes Feldeck als neuen bzw. zusätzlichen Grünraum des Viertels diskutiert werden.

TOP 6: Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

1) Parkplatz Feldeck

Die Sachlage, welche dem Tagesordnungspunkt zugrunde liegt, ist, dass eine Erhöhung der Beitragsgebühren für einen PKW-Stellplatz auf dem Parkplatz Feldeck für das Jahr 2022 erhoben werden. Hieraus ergibt sich seitens der Teilnehmenden die Frage, inwiefern den Anwohner:innen des Karolinenviertels preiswerter Parkraum zur Verfügung gestellt werden kann. Herr Bartz nimmt das Anliegen als Prüfauftrag mit und erkundigt sich ebenfalls im Anschluss an die Sitzung bei der Wirtschaftsbehörde, ob eine Preiserhöhung der Stellplätze von bis zu 50% mit dem neuen Parkplatzbetreiber des Parkplatzes Feldeck konform ist.

Des Weiteren wird ebenfalls auf den, im Zuge des Doms sowie der Messe, entstehenden Parkdruck verwiesen. Inwiefern die Parkplatzsituation für Anwohner:innen zu diesen Stoßzeiten entlastet werden könnte geht im Zuge der Diskussion einher mit der Frage, ob das Messeparkhaus mit bis seinen bis zu 880 Stellplätzen einer Quartiersnutzung zur Verfügung gestellt werden könnte. Eine Antwort hierzu wird im Zuge der nächsten Beiratssitzung von Herrn Bartz eingereicht.

2) Parkplatzsperrung Flora-Neumann-Straße

Im Abschnitt der Flora-Neumann-Straße zwischen der Karolinenstraße und Vorwerkstraße verweist ein Straßenschild auf eine Parkplatzsperrung im rechten Straßensbereich beginnend vom 27.09.21. Im Zuge der Sperrung der ca. 20 bis 25 Stellplätze erhöht sich hierdurch der Parkdruck im Karolinenviertel.

Herr Bartz gibt im Anschluss an die Sitzung einen Prüfauftrag auf, welcher die Gründe für die Sperrung hinterfragen und zugleich die Bitte formulieren soll, dass die derzeitigen Schilder lediglich unter Aufnahme der Tätigkeiten des Bauvorhabens anzubringen sind.

3) Tischtennisplatte in der Glashüttenstraße

Der Spielplatz an der Glashüttenstraße wird seitens der Nutzer:innen als ein Ort des sozialen Austausches aktiv von unterschiedlichen Altersgruppen angenommen. Aufgrund der hohen Frequentierung der zwei existierenden Tischtennisplatten ergibt sich hieraus ein Wunsch zur Installation einer weiteren Tischtennisplatte.

Um eine Antragstellung zum Anbringen einer dritten Tischtennisplatte vorab mit den Anwohner:innen abzusprechen, bringt der Antragsteller zunächst Handzettel in den Wohnungseingängen der angrenzenden Straßen an den Spielplatz an, mit einem Verweis auf seine E-Mailadresse, sodass ihm etwaige Einwände zur Installation einer dritten Tischtennisplatte zugetragen werden können. Ob eine Antragstellung seitens des Beiratsmitglieds stattfindet, wird in der nächsten Beiratssitzung noch einmal aufgegriffen.

4) Gerüst Marktstraße 147

Das Gerüst im Bereich der Marktstraße Nr. 147 wurde ursprünglich aufgrund eines heruntergefallenen Stuckelements der Gebäudefassade angebracht. Seitdem wurde in diesem Abschnitt keine weitere Tätigkeit verzeichnet.

Aufgrund der zunehmenden Wohnungsleerstände in diesem Gebäude, verweist Frau von Oertzen an die Adresse der Dienststelle des Wohnraumschutzes. Sollten weitere vernehmbare Wohnraumleerstände existieren, sind diese an die Dienststelle des Verbraucherschutzes Wohnraum per Mail an folgende Adresse zu melden: wohnraumschutz@hamburg-mitte.de

Inhaltlich soll das Anliegen möglichst konkret formuliert und zugleich um die Adresse (Straße und Hausnummer) des vernommenen Wohnraumleerstandes ergänzt werden.

TOP 7: Halbjahresplanung

Die Halbjahresplanung des Jahres 2022 sieht folgende Termine für die Beiratssitzungen vor:

- 1. Sitzung: 22. Februar, Dienstag
- 2. Sitzung: 17. Mai, Dienstag

Ein Termin für das nächste Vorbereitungstreffen folgt noch, ist aber voraussichtlich für Anfang Februar angedacht. Vorgesehen wird, dass im ersten Vorbereitungstreffen inhaltlich die Ideen der drei Zukunftswerkstätten „Verkehr“, „Grün“ und „Nachbarschaft“ aufgegriffen werden. Ebenfalls sollen Vertreter:innen der Politik eingeladen werden, welche sich an der Formulierung etwaiger Beschlussempfehlung bspw. in Bezug auf das Projekt des autoarmen bzw. autofreien Stadtteils, beteiligen könnten.

Anhang

Kurzbericht und Verwendungsnachweis für das Nachbarschafts- und Kulturfest Dieuf Dieul am 26.09.2021

Sehr geehrter Herr Bartz,

wir, der gemeinnützige Verein Terra Africa e.V. Hamburg (Terra Africa e.V., Damerowsweg 17, 22081 Hamburg, VerR 18304), haben am 26.09.2021 ein Nachbarschafts- und Kulturfest auf der Grünfläche des „Ölmühlenparks“ veranstaltet. Das Fest wurde durch ehrenamtliche Kräfte getragen, und lud die Anwohnerinnen und Anwohner des Karolinenviertels zum gemeinsamen Feiern ein.

Schätzungsweise waren über den Tag verteilt ca. 200 Menschen bei dem Fest, darunter viele Nachbarinnen und Nachbarn, alte und junge Leute, Menschen aus verschiedenen sozialen und kulturellen Milieus. Wir haben kostenlos westafrikanisches Essen ausgegeben, und es wurden westafrikanische Percussion dargeboten. Für Kinder gab es Angebote wie Riesenseifenblasen und Kinderschminken.

Von den Teilnehmenden gab es durchweg sehr positive Rückmeldungen. Der Tag verlief sehr friedlich und freudvoll, wozu natürlich auch das perfekte Spätsommerwetter beitrug.

Im Interesse des Klimaschutzes erfolgten die meisten Anlieferungen per Lastenrad.

Die Müllentsorgung und Reinigung nach Ende der Veranstaltung erfolgte durch uns. Vor Beginn des Festes wurde die Fläche ebenfalls vom reichlich vorhandenen Müll befreit.

Beiliegend schicken wir Ihnen den Verwendungsnachweis über die bewilligten Mittel aus dem Verfügungsfond, bestehend aus einer Übersicht und den Kopien der Kassenbelege und bedanken uns noch einmal herzlich für die Unterstützung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir die Veranstaltung im nächsten Jahr am gleichen Ort wiederholen können.



